

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes

Pulsnik.

Ersch. int:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illustriertes Sonntagsblatt (wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnements-Preis
Vierteljährl. 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Druck und Verlag von E. V. Förster's Erben
in Pulsnik.

Einundfünfzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Hermann Schulze
in Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einseitige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckerei von A. Babsch,
Königsbrück, E. S. Krausche,
Kamenz, Carl Daberlow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haack
stein & Bogler, Invalidenten-
Kasino, Pulsnitz, S. L.
Daube & Comp.

Sonnabend.

Nr. 10.

4. Februar 1899.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters **Gustav Clemens Pausler**, früher in Dhorn, jetzt in Dresden, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

den 27. Februar 1899, Vormittags 10 Uhr

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Pulsnik, den 31. Januar 1899.

Aktuar **Hofmann**,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Carl Bernhard Henning** in Pulsnik wird auf Antrag des Konkursverwalters zur Beschlussfassung über die Veräußerung des Geschäfts des Gemeinschuldners im Ganzen und über die fernere Unterstützung der Familie des Gemeinschuldners eine Gläubigerversammlung für

Donnerstag, den 9. Februar 1899,

10 Uhr Vormittags

an hiesiger Gerichtsstelle berufen.

Pulsnik, am 2. Februar 1899.

Königliches Amtsgericht.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber.

Aktuar **Hofmann**.

Auf Folium 48 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute das infolge Ablebens erfolgte Ausscheiden des Herrn **Carl Ernst Großmann** aus der Firma **C. G. Großmann** in Großröhrsdorf verlautbart worden.

Pulsnik, am 27. Januar 1899.

Königliches Amtsgericht.

v. **Weber**.

Bekanntmachung.

Nachdem

Herrn Dr. med. **Ernst Richard Schlosser**, hier,

das Amt des städtischen Armen- und Polizeiarztes bis auf Weiteres übertragen und derselbe als solcher eidlich in Pflicht genommen worden ist, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Pulsnik, am 1. Februar 1899.

Der Stadtrath.

Schubert, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Nachdem der Kiemeister und stellvertretende Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr

Herr **Reinhold Gude**

an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Herrn Thierarzt **Adolf Bauersachs** als stellvertretender Branddirektor in Pflicht genommen worden ist, wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Pulsnik, am 1. Februar 1899.

Der Stadtrath.

Schubert, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Die Liste über die Abstimmung wegen Errichtung einer Zwangs-Innung für das Buchdruckergerber für den Bezirk der königlichen Kreishauptmannschaft Bauen ist geschlossen worden und liegt vom 6. Februar 1899 ab 14 Tage zur Einsicht und Erhebung etwaiger Widersprüche der betreffenden Gewerbetreibenden in hiesiger Rathskanzlei während der gewöhnlichen Geschäftsstunden aus.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß nach Ablauf der Frist angebrachte Einsprüche unberücksichtigt bleiben.

Bauen, am 30. Januar 1899.

Der Kommissar.

Dr. Kaehler, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Zur Deckung des diesjährigen Bedarfs werden noch

etwa 1000 cbm. birkenne Besenruthen

nach den in der Anstalts-Kanzlei Dresden-N., Königsbrückerstraße 117 ausliegenden und auf Verlangen gern übersendeten Lieferungsbedingungen, trocken oder grün sofort zu kaufen gesucht,

und Angebote baldigst erbeten.

Städtische Arbeitsanstalt Dresden, den 21. Januar 1899.

Der Anstalts-Direktor.

Montag, den 6. Februar a. C.: Viehmarkt in Königsbrück.

Die Abänderung des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes.

Die längst angekündigte Vorlage über die Umgestaltung unseres jüngsten sozialpolitischen Reichsgesetzes, desjenigen über die Invaliditäts- und Altersversicherung, ist dem Reichstag vor kurzem endlich unterbreitet worden und wird sie daselbst voraussichtlich im Laufe der allernächsten Zeit zur

erstmöglichen Verathung gelangen. Die mancherlei Schwächen, welche das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz in dem verhältnismäßig kurzen Zeitraum seines Bestehens schon aufgewiesen hat, bewog die verbündeten Regierungen, schon dem vorigen Reichstage einem Gesetzentwurf wegen Revision dieses wichtigen Gliedes in der Reihe unserer sozialpolitischen Gesetze zugehen zu lassen, der jedoch in der Commission stehen blieb. Inzwischen ist diese erste Novelle zur Inva-

liditäts- und Altersversicherung einer erheblichen Umänderung unterzogen worden und in ihrer abgeänderten Gestalt hat sie nun auf's Neue ihren Einzug in den Reichstag gehalten. Inwiefern die genannten Reformen etwa in einem weiteren Gesetzentwurf ihren Ausdruck finden werden, das muß noch dahingestellt bleiben.

Die Reform der Invaliditäts- und Altersversicherung soll sich laut dem jetzt im Reichstage vorliegenden Gesetz